Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 35 (1893)

Heft: 4

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

Preisausschreiben.

Im Auftrage des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten schreibt die unterzeichnete Deputation folgende Preisaufgabe aus:

Der Stoff, durch welchen die Ansteckung bei der Maul- und Klauenseuche vermittelt wird, ist bis jetzt unbekannt. Es wird nunmehr ein Preis von 3000 M. für die Entdeckung desselben ausgesetzt. Der Bewerber hat die Aufgabe, nicht nur den gesuchten Stoff unter Anwendung der für derartige Untersuchungen gebräuchlichen, eventuell neuer Methoden zu ermitteln und ihn womöglich zu isolieren, sondern auch die Wirksamkeit desselben durch entscheidende Tierversuche zu erweisen.

Der schriftlichen Darlegung sind die nötigen Belege, wie mikroskopische Präparate, Kulturen, Versuchsprotokolle u. s. w. beizufügen.

Vor Erteilung des Preises hat der Bewerber eine etwa erforderliche Demonstration der beweisenden Experimente vor einer von der unterzeichneten Deputation zu wählenden Kommission zu geben.

Die Bewerbungsschriften sind bis zum 30. Juni 1894 an die Königliche technische Deputation für das Veterinärwesen im Ministerium für Landwirtschcft, Domänen und Forsten zu Berlin einzureichen. Die Verkündung des Urteils erfolgt am 1. Januar 1895.

Jede Bewerbungsschrift muss leserlich geschrieben und in deutscher Sprache abgefasst sein. Sie ist mit einem Motto zu versehen und dieses auf dem versiegelten Briefumschlage, welcher den Namen und die Adresse des Verfassers enthält, aussen zu wiederholen.

Berlin, den 4. August 1893.

Königliche technische Deputation für das Veterinärwesen.

Stand der Blasenseuche in der Schweiz vom Jahre 1875—1892,

zusammengestellt von **G. Giovanoli.**

	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892
Januar	430	140	166	20	51	0	141	37	42	124	9	20	50	83	42	630	1309	455
Februar	128	37	299	27	50	0	101	37	52	78	61	26	11	179	36	319	1745	156
März...	118	29	161	14	9	1	90	22	143	165	8	44	154	323	1394	483	728	463
April	135	22	36	34	5	1	65	6	161	17	27	12	0	265	209	371	333	331
Mai	122	48	28	30	6	0	65	26	208	19	25	13	1	84	133	225	479	37
Juni	82	15	28	17	21	0	134	78	60	13	48	19	63	144	845	944	3653	238
Juli	113	8	85	26	15	1	118	123	114	33	241	44	152	1875	521	1270	4051	1262
August	131	63	131	10	39	0	746	114	123	40	233	4	94	1188	2058	1056	2670	2275
September	89	110	114	13	1	0	728	69	231	13	364	7	291	444	4517	257	3549	2211
Oktober	93	41	23	67	1	59	187	82	248	8	108	7	82	37	1692	573	2874	1295
November	90	52	4	115	0	162	19	42	192	3	124	6	371	27	1125	1183	1692	587
Dezember	179	65	18	3	0	141	54	42	181	9	53	0	611	84	1570	1303	493	485

Die Zahlen in obiger Tabelle geben vom Jahr 1875—1886 die Zahl der infizierten Weiden und Ställe zusammengezählt an, vom Jahre 1886 dagegen die Anzahl kranker Tiere, daher scheinbar grössere Ausbreitung der Seuche.

Die Zahlen sind jeweilen den Bülletins vom 16.—30. jeden Monats entnommen, somit Stand der Seuche am Ende eines Monates.

Statistische Notizen.

I. Russland.

Die Zahl der Haustiere im europäischen Russland betrug pro 1888 107,752,528; und zwar:

		Pro 100 Bewohner
Pferde	20,86,7678	22,9
Rindvieh	27,922,657	30
Schafe	48,220,118	52,9
Schweine	10,742,528	11,8

Infektionskrankheiten:

Erkrankungen	Gestorben und Getötet	Mortalität
441,346	163,639	0,09 %

Pestis bovina:

	Gestorben	Getötet	Total
Rindvieh	38,232	42,019	80,251
Schafe	2,324	9,480	11,805

Malleus:

Erkrankungen	Gestorben und Getötet	Mortalität
1877	1680	89,4 %

Die 10,6 % sind unbekannt verloren gegangen.

Lyssa.

	Erkrankungen	Gestorben und Getötet
Hunde	2,570	2,720
Pferde	81	73
Schafe	17	23
Schweine . . .	24	25
Rindvieh . . .	281	248
Total:	2,973	3,089

Peripneumonia exudativa:

Erkrankungen	Gestorben und Getötet	Mortalität
3,288	18,833	55,7 %

	Erkrankungen	Gestorben	Mortalität
Antrax:			
1. Pferde . . .	42,134	29,259	69,4 %
2. Rindvieh . .	10,713	7,405	61,1 %
3. Schafe . . .	12,699	11,784	92,8 %
4. Schweine . .	1,152	999	86,7 %
Total:	66,698	49,445	74,1 %
Aphthae epizooticae:			
1. Rindvieh . .	326,258	1,450	0,4 %
2. Schafe . . .	82,038	514	0,6 %
3. Schweine . .	6,763	229	3,3 %
Total:	415,059	2,193	— —
Variola ovina	27,421	5,072	18,2 %
Pferdestaupe	2,650	618	23,3 %
Diphteritis . .	1,549	1,170	74,9 %
Septicämia:			
1. Pferde . . .	8	4	50, %
2. Rindvieh . .	154	98	63,6 %
Dysenterie . .	1,056	449	42,5 %

Im Jahre 1884 sind im ganzen Russland mit Ausnahme vom Gross-Fürstentum, Finnland, 919,660 Erkrankungen registriert worden. Es sind gestorben und getötet worden 720,354 Tiere und zwar an Rinderpest 636,604 Rinder und 35,755 Schafe, an Rotz 695 Pferde. An Wuth 24 Pferde, 159 Rinder, 247 kleine Haustiere.

An Antrax: 1. Pferde 12,918, 2. Rindvieh 9,590, 3. Kleine Haustiere 5,480, Total: 27,988. Aphthae epizooticae: 814, Variola ovina: 11,376, Diphteritis: 410, Dysenterie: 608, Rotlauf des Schweines: 875, Septicämie: 124, Bösartiges Katarrhalfieber: 58, Pfer-

destaupe: 518, Peripneumonia exudativa: Gestorben und getötet 1879.

II. Bulgarien.

Im Jahre 1891 hatte Bulgarien 10,961,386 Haustiere und zwar:

	Total	Pro 1000 Bewohner
Rindvieh	1,680,983	533
Pferde	325,526	104
Schafe	7,060,353	2,238
Ziegen	1,453,462	460
Schweine	441,062	140
Summa:	10,961,386	3,475

Was die Zahl der Schafe anbetrifft, nimmt Bulgarien gegenüber den anderen europäischen Staaten den ersten Rang ein. (Aus dem Russischen Archiv für Tierheilkunde 1892.)

Nicolas Krsteff.

Neue Litteratur.

Hippel, Robert v., Dr. juris und Privadocent in Kiel. Die Tierquälerei in der Strafgesetzgebung des In- und Auslandes, historisch, dogmatisch und kritisch dargestellt. (198 S. 8 Fr.).

Durch die Empfehlung einer deutschen, tierärztlichen Fachschrift zur Anschaffung dieses Werkes veranlasst, möchte ich nun meinerseits Kollegen, die sich um diese Frage interessieren, auf das genannte Buch aufmerksam machen. Es behandelt in ruhiger, ernster, gründlicher und angenehmer Weise einen Gegenstand, mit dem sich der Tierarzt oft zu befassen hat und über den es wünschenswert erscheinen mag, einmal Auskunft von einem Juristen zu erhalten. Der Verfasser tritt an die schwierigen Fragen betreffend die Beziehungen der Tierquälerei zur Sittlichkeit, die Rechte der Tiere,